

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798**

3.9.1798 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002499)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

---

 Montag, den 3ten September 1798.
 

---

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn am 26sten Sept. d. J. die auf dem hiesigen Lombard verpfändeten Pfänder welche nicht prolongirt worden, öffentlich verkauft werden sollen: so werden diejenigen, die ihre Pfänder noch weiter prolongiren wollen, erinnert, sich vor dem 23sten Sept. d. hiesigen Orts zu melden, weil später keine Prolongationen geschehen können. Zu gleicher Zeit mit jenen verfallenen Pfändern sollen auch 2700 Stück flächsen Garn und einige Duzend sehr gute graue und weiße gestricke wollene Mannstrümpfe verkauft werden. Die hiervon etwas kaufen wollen, können sich an dem zum Verkauf angesehenen Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 30sten August 1798.

Herbart.

Mentz.

Lenge.

2) Es ist des weyl. Canzleyraths Juncker in Doelgönne minderjähriger Kinder Vormund, Schreiber Stange und die übrigen majorennen Erben, gewillet, das Junkersche in Doelgönne stehende freye Haus nebst Stall und Garten, sodann einen Begräbniskeller auf dem Holzwarder Kirchhofe und einen halben Kirchenstuhl in der Kirche daselbst, den 18. Oct. a. c. in Schwarting Hause zu Doelgönne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 12. Oct. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) In Convocations-Sachen weyl. Holzvogt Rinderhagen Erben, werden alle diejenigen, welche sich nicht angegeben auch dem Decret vom 19. Jun. kein Gnüge geleistet, mit ihren etwa nigen Ansprüchen praecludirt, auch der Liquidations-Termin auf den 15. Sept. sub poena juris et praecclusi, und zu Anhörung des Distributions-Bescheides auf den 2. Octbr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angefehrt.

4) Claus Meyer, zu Altenhüntorf, hat seine von ihm jetzt bewohnte Bau mit allem Zubehör und Eingut, auch allen Schulden, an seine Tochter Almuth Helene und deren Bräutigam Arend Vollers erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 4. Oct. d. J. (jedoch brauchen die am 14. v. M. geschehenen Angaben nicht wiederholt zu werden) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Joh. Fieb. Kehne und dessen Ehefrau Anna, geborne Gosath zu Elsfleth, haben folgende Grundstücke, als: 1) ihr an der Deichstraße daselbst belegenes, von ihnen selbst jetzt bewohnt werdendes Bohnhaus sammt den dazu gehörigen Binnen- und Aussen-Deichs-Gräben; 2) ihren dazu gehörigen Stall am Aussen-Deichs-Fuße stehend; 3) einen Frauen-Kirchenstand im alten Flügel der Elsflether Kirche an der Süderseite derselben, an den Kaufmann Dieb. Corssen, zu Elsfleth, verkauft. Die Angabe ist den 26. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Anna Mette Wenken, verheyrathete Harms zu Altenhunteorf, ist gewillt, die durch Weispruch an sich gebrachte, in Renke Grube Bau daselbst belegene vormalige Wenken Kdtherey, den 6. Oct. d. J. in Mehrens Wirthshause zu Altenhunteorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) In Convocations-Sachen wegen der von Wäls Heye, Hausmann zum Oldenbrok Niederort, von weyl. Landrath von Schreeb gegen Ausstellung dreyer Obligationen jede zu 1500 Rthlr. Gold unterm 9. Novbr. 1786 zinsbar angelehnen, den 10. Dec. 1786 auf den Schuldner im Pfandprotocoll der 4 Marschboogten ingrossirten 4500 Rthlr. Gold, werden alle und jede, die sich mit ihren etwanigen Ansprüchen an gebachte drey Obligationen und den desfalligen Ingrossaten in den für die Einheimischen auf den 5. Febr., und für die Auswärtigen auf den 14. May d. J. vom hiesigen Herzogl. Landgerichte zur Angabe angefezt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, nunmehr in Gemäßheit der unterm 27. Dec. a. p. erlassenen Proclamatum daran präcludiret, und wird ihnen solcherhalben ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

8) Wend Lüshen, Hausmann zu Kirchbatten, hat folgende vormalig angekaufte, auf dem Sandhatter Felde belegene pflichtige Saatländereyen, als: 3 Scheffel Saat, woran im Osten Ahlert Backhus und Consorten und im Westen Joh. Hinr. Vogt benachbart, und 6 Scheffel Saat, woran im Osten Hinr. Lehmkühl und im Westen Hinr. Schwarting gränzen, an die Officialen der Sandhatter Schule für diese Schule verkauft. Die Ang. ist den 1. Oct. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. präcl. auf den 12. Oct. d. J. angesetzt.

9) Johann Harms, zu Ohmstede, ist gesonnen, am 6. d. M. Nachmittags 1 Uhr, in Joh. Jürgen's Wirthshause daselbst, einige Wisch- und Saatländereyen anderweit verheuern zu lassen.

10) Weyl. Jürgen Bargmann, zum Großenmeer, Kinder Vormünder, sind gewillt, ihrer Pupillen väterliche Kdtherey am 4. Oct. d. J. in Niecke Wirthshause zur Meerkirche, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. Oct. d. J. (jedoch brauchen die sich bereits am 7. Aug. h. a. angegebene Gläubig r ihre Angaben nicht zu wiederholen (bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte).

11) Des Advocat Osterloh Curatoren Wegener und Consorten, in Delmenhorst sind gewillt, folgende Grundstücke ihres Curanden, als: 1) ein Torfmoor im tiefen Moor belegen, woran Wilhelm Meyer und Gerhard Wolke benachbart; 2) zwey Schollen-Moore, woran Diederich von Göffeln und Peter Geerken benachbart sind, den 4ten Oct. a. c. in des Gastwirths Stolze Hause in Delmenhorst verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c. (jedoch haben diejenigen, welche im vorigen Angabe-Termin ihre Forderungen bereits profitiret, solche jetzt zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Des Advocat Osterloh in Delmenhorst Curatoren Carl Friederich Wegener und Conf. sind gesonnen, ihres Curanden an der Langen Straße belegene von ihm bisher bewohnte Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, imalichen 4 Stände in dem in der Delmenhorstischen Kirche sub Nr. XII. befindlichen geschlossenen Stuhl, auch 4 sonstige Frauens- und 1 Manns Kirchenstand, und endlich 3 Begräbnisse den 4ten Oct. a. c. in des Gastwirths Stolze Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c. (jedoch haben diejenigen, welche sich bereits bey der auf den 5ten Jun. 1798 angesetzt gewesenen generellen Convocation gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Gerd Ahl zu Warfleth, hat an Johann Stegen daselbst, ein kleines Stück Gartenland ohngefähr 1½ Scheffel Habersaat groß welches zwischen Claus Böning und Harm Volken Lande belegen, unter gewissen Bedingungen zum Meyerrechte verkauft. Die Ang. ist den 2. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

14) Der Müller Johann Lange, zu Hasbergen, hat die von ihm vor einigen Jahren aus Hinrich Niechmanns Concurse g'lösete zu Deichhausen belegene Stäte sammt Pertinenti n und zwar so wie er dieselbe aelßset, an Isaac Ludeen daselbst verkauft. Die Ang. ist den 9. Octbr. a. c. beym Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

15) Der wider Eilert Windhusen, zu Vielstede, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte und bereits publicirte Concurß, ist nunmehr wiederum aufgehoben worden.

16) Harm Hencke Brunken, Halbmeier in Assede, ist gewillt, seine neuerlich angekauften hinter Steinhausen an Berend Geerken und Engelbart Ländereyen belegene 10ück Neulandes am 20. Oct. d. J. in Johann Hermann Schwanevedel Krughause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Oct. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche an weyl. Hinrich von Düssel, Röhlers zur Zaderlangenstrasse Nachlaß, Forderung oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, solche unter Vorzeigung der Documente in Original am 15. Oct. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte bey Strafe nicht weiter damit gehdret zu werden, gehdrig anzuzeigen haben. Uebrigens brauchen diejenigen, welche nach des Hinrich von Düssel Ableben etwas angeleihen haben, keine Angabe zu thun.

18) Grete Hilbers und deren Tochter Hille, auch der letztern Ehemann Johann Hencken zum Kleinsfeld, im Amte Rastede, haben ihre zur Voeklerburg belegene jetzt unbehaufete ehemalige Bruns Röhleren, an Johann Hinrich Steenken jun. zur Leuchtenburg verkauft. Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Auf Ansuchen von Christian Nicolaus Kelp in Varel wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich wegen des Rests des Eßeschillings der von demselben übernommenen olim Christian Theerkorns Bau zum Schwey und desfalls zu bewirkender Tilgung im Termin der Angabe am 2ten Sept. 1795 nicht gemeldet haben, hierdurch gänzlich präcludiret werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schweyersfeld, den 2ten Sept. 1798. Herzogl. Holstein-Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.

20) Weyl. Knopfmachers Eberleh Erben sind gewillt, ihr an der langen Straffe hieselbst zwischen des Sattleramtsmeisters Schmiediger und des Mauermeisters Spieste sen. Häusern belaeenes Haus nebst Pertinentien am 4. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschätting, ihre Mobilien und Eingut aber am 15. Oct. Morgens 9 Uhr in ihrem oder in einem benachbarten Hause öffentlich meistbietend zu verkaufen. Termin zum An- oder Bespruch des Hauses und zur Angabe auf dem Rathhause der 1. Oct. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens.

II) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	3 Loth 3 Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	7 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	=	15 — —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	7 — 2 —
Ein dito wenn es graspelt a 1 gr.	=	6 — 3 —
Ein Schönbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	5 — 1 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	=	10 — 3 —
Ein ausgefichtetes Kockenbrod a 1 gr.	=	10 — 3 —
Ein dito a 2 gr.	=	21 — 2 —
Ein grobes Kockenbrod a 1 gr.	=	22 — —
Ein dito = = = a 2 gr.	=	1 Pf. 12 — 2 —
Ein dito = = = a 3 gr.	=	2 — 2 — 2 —
Ein dito = = = a 6 gr.	=	4 — 5 — $\frac{1}{2}$ —

Oldenburg vom Rathhause d. 1. Sept. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.



## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen eines an Hinrich Christen Morisse laut Verleibs mit seinem Bruder Joh. Christ. Morisse gekommenen Biertheils der ehemals Kuhlmannschen Bau, Ang. d. 13. Sept. Præcl. Besch. d. 26. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Dietl Koopmann an Joh. Gerh. Kuck verkauften Hoffstelle mit ungefähr 24 Fäden Landes und Vert. Ang. d. 11. Sept. Præcl. Besch. d. 13. 2) Wegen des von des Buchbinders Wehmuth Ehefrau an den Schwager Salomon Levi verkauften Wohnhauses sammt einem Theil des Gartens, Ang. d. 11. Sept. Præcl. Besch. d. 20. 3) Wegen der von Johann Grube an Eilert Gärnhufen verkauften Hoffstelle mit 60 $\frac{1}{2}$  Fäden Landes und Vert. Ang. d. 11. Sept. Præcl. Besch. d. 20. 4) Wegen des von Anton Gänther Timme an Dietl Hülstedt jun. verkauften Haus's, Gartens und Vert. Ang. d. 11. Sept. Præcl. Besch. d. 20. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Adam Schmoller an Nicolaus von der Lippe verkauften Wohnhauses sammt dahinter befindlichem Garten, auch 2 Kirchen- und 1 Begräbnisstelle, Ang. d. 11. Sept. 2) In weyl. Johann Buckjen Tochter, Ahlke, Concurzfache, Ang. d. 10. Sept. Deduct. d. 24. Prior. Urthl d. 8. Oct. Absc. d. 5. Nov. 3) Johann Hardenack Verkauf einer Kötherey mit allen Pertinentien d. 13. Sept. Ang. d. 10. Neuemb. Ldgr. Des weyl. Hinrich Kuck sämtlicher Creditoren Ang. d. 10. Sept. Liquidation d. 24. Distribution d. 9. Oct. Landwührder Amtsgericht. 1) Weyl. Hans Jürgen Stubbien Kinder Vormänder Verkauf 1 Fäc Landes d. 15. Sept. Ang. sowohl wegen dieses Verkaufs als auch sämtlicher Creditoren des Christ. Stubbie, Hans Jürgen Stubbie oder der Pupillen d. 11. Præcl. Besch. d. 14. 2) Weyl. Hinrich Arnold Hinrichs Wittwe Verkauf eines Hamm's von 5 Fäden d. 14. Sept. Ang. wegen dieses Verkaufs sowohl als auch sämtlicher Creditoren der Verkäuferin d. 11. Præcl. Besch. d. 13. Oldenb. Mag. Des Tischleramtsmeisters Eilers Verkauf einer Bude d. 22. Sept. Ang. d. 15.

## II. Privatsachen.

1) Weyl. Administrators Muhle Tochter und Erben ist gewillt, ihre in Ehemärden belegenen beiden Häuser als das von ihr selbstbewohnte und das olim Wienische, falls dafür nicht hinlänglich in dem auf den 22sten Sept. angesetzten Verkaufstermin geboten werden und der Verkauf derselben sonach unterbleiben sollte, an eben diesem Tage in dem Grubeshen Wirthshause zu Ewürden öffentlich von Martag 1799 an auf einige Jahre veräußern zu lassen.

2) Eilert Hoting ist gewillt die von ihm bewohnte, dem Kriegerath von Halem zuständige, zum Stollhammer Mitteldeich belegene Hoffstelle mit 92 Fäden Landes, worunter 33 Fäc gutes Pflugland und ein ohnweit entfernte belegenes Kötherhaus am 18ten Sept. von Martag 1799 bis dahin 1800 öffentlich meistbietend in Cordes Wirthshause zu Stollhammer veräußern zu lassen. Die bey der Hoffstelle befindlichen grünen Ländereyen sind sämtlich im besten Stande. Von den Pflugländereyen sind 18 Fäc neu gerührt, davon 6 Fäc mit Kapsaat besät sind, und wovon 6 Fäc mit Sommer- und 6 Fäc mit Wintergäcken besät werden können.

3) In Ansehung der von dem Hauptmann Barnus an Johann Bernhard Lohde verkauften, bey Marienfehl belegenen 10 Grasen Landes, ergeth concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 14. Octbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever d. 30. Aug. 1798.

Aus dem Landgerichte dieselfst.

4) In Ansehung der von dem Hauptmann Barnus an Popcke Bernhard Fooker verkauften, im Band belegenen 8 Grasen Landes, nebst Behausung, ergeth concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 14. Octbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 30. Aug. 1798.

Aus dem Landgerichte dieselfst.

5) Des weyl. Organist Mencke Wittwe und Erben zu Bleren wollen ihres Erblassers Mobiliarnachlass, als: 24 Stühle, 4 Tische, 5 Schränke, 1 Schreibpult, 1 Koffer, 1 Hausuhr, 1 Bette, 1 vollständiges Clavier, 1 Schlafbank, 1 große Kiste 3 bis 4 Schaaf, und sonstiges Hausgeräth am 20sten Sept. in der Kötherey zu Bleren verganten lassen.

6) Der Schmi d. amtsmeister Detken dieselfst hat 20 Rthlr. Pupillengelder jinsbar zu belegen.

7) Die Vormänder über des weyl. Nachwächters Johann Krüger Kinder, Geed und Hinrich Krüger haben von ihrer Pupillen Geldern gegen den 20sten Octbr. d. J. 100 Rthlr. jinsbar zu belegen.

8) Ich habe eine Parthey französisches Glas in Körben zu billigen Preisen in Commission zu verkaufen.

Gerhard von Harten.

9) Hinrich Wiß. Meinen zum Schwes hat als Curator über Sanders Bau 200 Rthlr. gegen billige Pfaffen sofort zu belegen.

(Hiebey eine Beylage.)

# Beilage zu No. 36. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 3. Septbr. 1798.

- 10) Von den mehrmals bekannt gemachten Mundabner Schulcapitalien sind zu Martini d. J. noch 400 Rthlr. 36 gr. und 41 Rthlr. 48 gr. Gold bey dem Juraten Arend Janßen bey Elze's zinsbar zu erhalten.
- 11) Es ist Hinrich Kiesebieter zu Coldewarfe vor einiaer Zeit ein Schwein zugelassen, welches der Eigenthümer in 14 Tagen abfordern muß, da es sonst zum Besten der Armen verkauft werden wird.
- 12) Hedden zu Ellwäbrden hat  $\frac{7}{8}$  Jüch gut bewachsenen Eigroden bis Martini zu verbauern.
- 13) Friedrich Kloppenburg will seine zum Nordermoor belegene Stelle stückweise oder im Ganzen am 15. Sept. in Hinrich Luerßen Wirthshause zum Nordermoor auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand verbauern.
- 14) Es wird auf ein zu Doelzöbne belegenes in gutem Stande befindliches großes Haus und Garten zu Martini d. J. ein Capital von 1225 Rthlr. gegen Cession der Specialhypothek zu 3 bis 3½ Procent gesucht. Nachricht davon giebt der Gerichtsanwalt Maes zu Doelzöbne.
- 15) Weyl. Johann Anton Boncken Kinder Vormünder, Johann Philip Timme zum Beckummer Siel und Cons. haben um Martini d. J. 1225 Rthlr. zinsbar zu belegen. Die mehrmals bekannt gemachten 77 Rthlr. können gleich in Empfang genommen werden.
- 16) Arien von Paar zu Rüdwarden ist gesonnen, seine zu Mohisee belegene Kötterstelle mit ungefähr 2 Jüch grünen Landes, so jetzt von Johann Zwiese heuerlich bewohnt wird, am 10. Sept. Nachmittags 4 Uhr in Pettermann Wirthshause zu Addehausen aus der Hand meistbietend zu verbauern.
- 17) Es sind vor etwa 14 Tagen 5 Stück Schaaf als ein altes u. uet-rst-aaf mit 3 Böcken und 1 Mutterferamm, sämmtlich im linken Dör, als ein Kleedlatt gemerkt, von weyl. Ditmann von Recken zum Oldenbrock Lande vor der Niederstrage weggekommen. Wem solche zugekauft seyn mögten oder wer sonst Nachricht davon geben kann, wird ersucht, dem Gastwirth Gerhard Runge oder Hinrich Wulf gegen eine Belohnung solches anzuzeigen.
- 18) Es sind sofort 138 Rthlr. 64 gr. Kirchen- 982 Rthlr. 2 gr. Armen- und 76 Rthlr. 42 gr. Kanzelgeld der alles Gold wie auch noch 625 Rthlr. Kanzelgelder bey dem Juraten Gerd Luerßen zu Neuenbrock zinsbar zu erhalten.
- 19) Die schon mehrmals bekannt gemachten 544 Rthlr. und einige Grote Westerköder Armengelder sind bey dem Juraten Johann Hinrich Boby annoch zinsbar zu erhalten.
- 20) Der Administrator Basing zu Hellwarden hat 105 Rthlr. Gold Curatelgelder sofort zinsbar zu belegen.
- 21) Die Auditeurin Stockstrohm hat von Verschiedenen, denen ihr weyl. Ehemann als Anwalt bedient gewesen ist, noch Gelder zu fordern. Da sich selbige aber nicht melden, so macht sie um ihnen wegen oft kleiner Pöble keine gr.ße Kosten zu verursachen, hierdurch bekannt, daß wenn in 4 Wochen nicht die Bezahlung geleistet werden wird, sie nach Ablauf d. ser Zeit sich gerichtlicher Hilfe bedienen werde.
- 22) Es sind mir am 2ten August von einem Fremden, Namens Nathan Wilhelm Hermann, angeblich aus Mülhausen gebürtig, ein Paar Stiefeln zum Vorschuh gebracht, selbige aber nachdem sie fertig gemacht, nicht abgefordert. Ich mache hierdurch bekannt, daß falls dieses innerhalb 14 Tage nicht geschieht, ich selbige zu meiner Befreyung verkaufen werde. Georg Reinde, Schustermeister.
- 23) Es ist am Sontag Morgens während der Hauptpredigt in einem Garten vor dem Haaren-Thore ein darin betroffener Dieb zwar verjagt, hat aber auf der Flucht aus dem Lusthause des Gartens eine blecherne lakirte Dose in Form eines Gesangsbuchs geraubt. Sollte jemand den Thäter, der in einem weißen Unter-Camisol gekleidet gewesen, der Expedition näher anzeigen oder von der gekohlten Dose Nachricht geben können, so wird d.ressalls ein gutes Douceur versprochen.
- 24) In Strohm's Buchhandlung wird verkauft, Johann Casper Lavater, Pfarrer in Zürich: an das Directorium der französischen Republik. Schweiz, 1798. 9 Grote Gold. Dieses Schreiben gieng bisher nur in Abschriften unter den Freunden des Verfassers herum. Lavater hat darin so sehr aus der Seele eines jeden rechtlich und aufgeklärten Freundes der Freyheit gesprochen, daß man es ohne Zweifel dem Herausgeber Dank wissen wird, diese kraftvollen Worte eines freyen Schweizlers dem Druck übergeben zu haben. Lavater hat an der öffentlichen Bekanntmachung derselben keinen Antheil. Denn es gehört auch zur Geschichte der Freyheit zu bemerken, daß es keine Presse in der Schweiz hätte wagen dürfen, eine solche Vertheidigung der Freyheit zu liefern. No.3 muß erinnert werden, daß Lavater die gegenwärtige Schrift unmittelbar an den Director Reubel mit der Drohung adressirt habe, dieselbe, so ferne er nicht darauf antworten würde, sogleich in drey Sprachen drucken zu lassen. Reubel soll wirklich geantwortet haben. Von was für einem Inhalte diese Antwort gewesen seyn mag, kann man daraus abnehmen, daß seit dieser Zeit die Beleidigungen, die sich Reubel's Schwager, der Commissair Raynat, gegen ein freyes Volk erlanbt, sogar noch viel unerträglicher geworden sind, als es die Beleidigungen waren, welche Lavater's veranlaßt haben, seinem gepreßten Herzen gegen die Gewalthaber der französischen Regierung Luft zu machen.



25) Gerb Böning zu Lemwerder hat als Vormund für weyl. Claus Diebgen Tochter, jetzt ungefähr 700 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

26) Weyl. Jacob Hustedt im Neuenbrof Sohnes Vormänder, Johann Hustedt und Consorten, haben noch einige hundert Rthlr. sofort zu belegen.

27) Die Verkaufung meines ehemaligen Logis mit dem bey der Wittwe Becker in der Kleinen Kirchen-Straße zeige ich hiemit dem Publicum an. Oldenburg. Nöbdeke, Dr. der Medic. und Chir.

28) Es sind zwey Windböfen, der eine mit einer Pyramide, der andere mit einer Trommel zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Mauermeister Bräuning.

29) Da ich willens bin, 16 bis 20 Tüch von meinem besten nahe an der Huute liegenden Wischlande, von künftigen Meytag 1799 auf 6 oder 10 Jahre bey 1, 2, 3 oder mehreren Tüchen diesen Winter meistbietend zu verheuern, so zeige ich an, daß der Termin zur Verheuerung nächstens näher bekannt gemacht werden wird. Wenn einem oder andern Liebhaber das Land unbekannt seyn sollte, so wird gebeten, es vor Martini dieses Jahrs zu besehen, indem es im Winter von der Huute überschwemmt ist. Vorwerk Dreilake.

Hermaun Dinklage.

30) In der Pastoren zu Jade werden am 10. Sept. d. J. und an den folgenden Tagen Schränke, Tische, Stühle, worunter ein Duzend neue moderne mit schwarzen Pferdeharnen Polstern, Silber-, Zinn- und Kupferzeug, Finnen und Drell, Betten und Bettstellen mit Umbängen, worunter 2 moderne, Fenstergardine von gestreiftem Linnen und Messeluch, ferner eine Engl. große Repetieruhr, auch sonstiges Haus-, Küchen- und Ackergeräth, ein sehr guter Kührwagen mit einem neuen verdeckten Stuhl, 2 Ackerwagen, 2 schwarze Wagenpferde, eine von einem Holzknechten Hengst wieder belegte schwarze Hosiensche Stute mit einem Schimmelstälken, 4 Kühe und Junacs Vieh öffentl. meistbietend verkauft werden.

31) Weyl. Administrators Nuble Tochter und einzige Erbin läßt am 10ten Sept. in ihrer Behausung zu Schwärden 1 Kuh, 1 Coaise, 1 Schlaube mit Ruten so 14 Tage abth, einige Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Kupfer- und Zinnengeräth, einige Betten und Bettzeug, einige hundert Ellen Linnen und Drell, verschiedenes Steinen- und sonst autes Hausgeräth öffentl. meistbietend vergonten.

32) Diejenigen Landschullehrer, die ihren Antheil an den in diesem Jahre fälligen Landschulcollegienfinsen nebst den Schulcollegiengeldern noch nicht auf der diesjährigen Kirchensituation erhalten haben, werden sich am 17. und 18. Sept. d. J. Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr bey mir einfinden, um die zuerst genannten Gelder nach meiner Anweisung bey dem Provisor Hezeler, die andern aber den mir selbst in Empfang zu nehmen. Auch diesmal ist es zur Ersparung der Reisekosten hinlänglich, wenn von jedem Kirchspiele, wo nahe Schulmeister sind, nur einer, von den übrigen bevollmächtigt, erscheint und in Ansehung der Schulcollegienfinsen eine Quittung, von allen unterzeichnet, mitbringt, in welcher jede Schule befond. rs nahmehaft gemacht und nur so viel Raum gelassen wird, daß die einem jeden zukommende Summe hier eingetragen werden könne. Die Prediger, welche hoffentlich sämtlich die Obidens. Anzeigen lesen, werden gebeten, ihren Schulmeistern diese Nachricht zeitig bekannt zu machen. Drukenbecher.

33) Der Garkoch R. F. Decken in Doelgönne empfiehlt sich im bevorstehenden Pferdemarkte seinen hiesigen Freunden und allen respective Reisenden sowohl in Hinricht eines guten Quartiers mit Stallraum und Weidenland für Pferde, als auch wegen der Lage, da nahe am Marktplaz vor und neben seinem Hause über 50 Pferde an ein starkes dazu festgestecktes Kiechelwerk angebunden werden können. Mit der Versicherung daß man durch gute Bewirthung mit Speisen und Getränken auch billige Behandlung sich außserit angelegen seyn lassen wird, lüthet er um geneigten vielen Zuspruch. Auch hat derselbe eine ganz neue moderne fein lakirte holländische Cavole mit stählerner Aye zum Verkauf stehen, welche Kauflustige jeder Zeit zu besehen können.

34) Der Pupillen- Schreiber Mühle hat zwey ihm gehörige Häuser in Doelgönne, die respective von Johann Friederich Ekel und Christian Grube bewohnt werden, nebst den dabey befindlichen Gärten, und noch einem andern Plaze zum Hausbau zu verkaufen. Der Kaufschilling kann größtentheils zinöbar darin stehen bleiben.

35) Es wird ein Capital von 17000 Rthlr. zu 3 Procent auf sichere Landhypothek gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition.

36) Am 11ten Sept. Nachmittags 2 soll die Mohrsinger Windmühle, welche Martag 1799 aus der Pacht fällt, mit dem dabey befindlichen Wohnhause, auf 3 Jahre in Hinrich Zettermann Wirthshaus zu Abbehausen anderweitig verpachtet werden.

### Geburts-Anzeige.

Die am 21. August erfolgte glückliche Embindung meiner theuern Gattin von einem Sohn, und daß Mutter und Kind sich wohl befinden, zeige ich Söhnern, Freunden und Verwandten hiedurch schuldigh an. Hude. Hävers, Pastor.

### Todes-Anzeige.

Der Pastor Grimm zu Jotel, Interessent der Predigerwitwen-Casse, ist mit Tode abgegangen.